

[Read now] Springende Gedanken und flackernde Bilder. Lyrik im Zeitalter der Kinematographie. Cendrars Ashbery Brinkmann

## Springende Gedanken und flackernde Bilder. Lyrik im Zeitalter der Kinematographie. Cendrars Ashbery Brinkmann

Von Jan Rhnert

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #2182257 in BcherVerffentlicht am: 2007-10-08Einband:  
Taschenbuch424 Seiten | File size: 72.Mb

**Von Jan Rhnert : Springende Gedanken und flackernde Bilder. Lyrik im Zeitalter der Kinematographie. Cendrars Ashbery Brinkmann** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Springende Gedanken und flackernde Bilder. Lyrik im Zeitalter der Kinematographie. Cendrars Ashbery

Brinkmann:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Erneuerungskraft der AvantgardenVon Dietmar EbertJan Rhnert unterzieht in diesem Buch die Lyrik seit dem Aufkommen der Kinematographie einer peniblen und hellsichtigen Analyse. Er analysiert in einem gro angelegten kapitel franzische filmische Gedichte von Apollinaire bis Cocteau, nordamerikanische Filmlyrik von Pound bis O'Hara und deutsche Filmlyrik von den Golls bis Bhmer. Er erweist sich als excellenter Kenner Cendrars, Ashberys und vor allem Brinkmanns. Der Leser versteht, wie Generationen von Sprachartisten aus dem Abfall der Kulturgeschichte ebenso wunderliche wie wunderbare lyrische Gebilde hervorgetrieben haben.

PressestimmenDie spannende Ausgangsthese von der Autonomie der modernen Lyrik im Zeitalter des Films wird im Verlauf der Arbeit breit gesttzt, da ausgiebig gezeigt wird, welche Strategien die Lyriker entwickeln, um die neuen Bildmedien in ihren Diskurs zu integrieren und gleichzeitig eine qualitative Distanz zu ihnen zur Sprache zu bringen. Ob sich diese These auf andere Dichter und andere Medien bertragen lt, bleibt abzuwarten. ( ) Jedenfalls wird die weitere Forschung zu den Wechselbeziehungen zwischen moderner Lyrik und Film an Rhnerts ertragreicher Studie nicht vorbeigehen knnen. ((Andreas Kramer, Archiv fr das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 2009))Die spannende Ausgangsthese von der Autonomie der modernen Lyrik im Zeitalter des Films wird im Verlauf der Arbeit breit gesttzt, da ausgiebig gezeigt wird, welche Strategien die Lyriker entwickeln, um die neuen Bildmedien in ihren Diskurs zu integrieren und gleichzeitig eine qualitative Distanz zu ihnen zur Sprache zu bringen. Ob sich diese These auf andere Dichter und andere Medien bertragen lt, bleibt abzuwarten. ( ) Jedenfalls wird die weitere Forschung zu den Wechselbeziehungen zwischen moderner Lyrik und Film an Rhnerts ertragreicher Studie nicht vorbeigehen knnen. ((Andreas Kramer, Archiv fr das Studium der neueren Sprachen und Literaturen 2009))KurzbeschreibungIn den Studien zu Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Film im 20. Jahrhundert wurde die Gattung Lyrik bis jetzt wenig bercksichtigt. Warum versumte man es, Spuren filmischer Rezeption in Gedichten nachzugehen? Dabei war es die Lyrik, in deren Metaphern- und Formexperimenten sich die Weltreprsentation des Films niederschlug. Um der kulturenbergreifenden Dimension des Mediums gerecht zu werden, untersucht Jan Rhnert Filmrezeption in der franzsischen, amerikanischen und deutschsprachigen Lyrik anhand von Einzelstudien zu Blaise Cendrars, John Ashbery und Rolf Dieter Brinkmann.ber den Autor und weitere MitwirkendeJan Rhnert, geb. 1976, seit 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut fr Germanistik der Friedrich-Schiller-Universitt Jena, Arbeits- und Forschungsaufenthalte u.a. in Genua, Toulon, London, Paris, New York; Lyriker (Burgruinenblues, Die Hingabe, endloser Kokon) und bersetzer (u.a. Michel Deguy, John Ashbery, Robert Creeley).